

## Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

<b>Mobilitätsprogramm</b>	<b>SEMP (Erasmus)</b>
<b>Partneruniversität</b>	Université Paris Dauphine
<b>Semester</b>	Herbstsemester 2015
<b>Besuchtes Studienfach</b>	M1 Affaires Internationales et Developpement <input type="checkbox"/> BA <input checked="" type="checkbox"/> MA
<b>Name und E-Mail</b> fakultativ	

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Insgesamt war es ein sehr wertvolles Semester. Ich hatte einen spannenden Einblick in die französische Gesellschaft und konnte vor allem sprachlich profitieren. Das Angebot der Uni verlief zum Teil getrennt (Extrakurse für Erasmus-Studenten) und es war nicht möglich, alle Kurse zu belegen, die ich wollte. Deshalb muss ich sagen, dass ich fachlich nur bedingt profitieren konnte. Dennoch blicke ich positiv auf das Semester zurück.
<b>Einreise / Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Weder Visum noch andere Formalitäten sind nötig.
<b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Ein schwieriges Unterfangen. Obwohl es viele hilfreiche Seiten gibt (airbnb.com, appartager.fr und diverse Facebookgruppen), gehört viel Glück dazu. Ich landete bei einer Kollegin einer Kollegin einer Kollegin in einer französischen WG – mein grösster Wunsch ging damit in Erfüllung. Deshalb mein Tipp: Sagt allen Bekannten und Verwandten, dass ihr was sucht. Man weiss nie. Es gibt auch Studentenheime (irgendwann im Verlauf des Anmeldeprozederes kann man sich dafür anmelden). Wichtig zu wissen ist dabei vielleicht, dass die Residenzen nach Nationalitäten aufgeteilt werden = alle SchweizerInnen in einem Haus. Preislich ist zwischen 400 – 800 Euro alles möglich. Normal für ein Zimmer ist wohl so zwischen 500 und 600 Euro. Ich empfehle insbesondere das 19., 20., 10. und 11. Arrondissement – meiner Meinung nach die tollsten Viertel (viele Restaurants, Bars, tolle Pärke, authentischer als das sehr touristische Zentrum).
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Mit der Metro gelangt man schnell und relativ günstig (70 Euro für den Monatspass) von A nach B. Egal wo man sich befindet, im Radius von ca. 500m findet man die nächste Metrostation. Die Uni liegt ganz im Westen der Stadt und über die Metrostation Porte Dauphine sehr gut erreichbar.
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Die Anmeldung war relativ einfach. Einzig das Learning Agreement ist etwas mühsam zu erstellen. Insbesondere weil Dauphine ganz à la française relativ spät bekannt gibt, welche Kurse man besuchen kann (die Recherche auf der Homepage nützt nichts, da nicht alle Kurse für Erasmus-Studis offen sind). Ist die Onlineanmeldung bei der Uni aber mal geöffnet, geht's ganz einfach. Ausserdem ist das International Office bei Fragen sehr hilfsbereit und kompetent. Es steht zwar überall, man müsse Niveau B2 vorweisen, aber am Schluss interessiert es niemanden, ob man dieses hat oder nicht. Ich habe bei der Koordinatorin der UNILU zur Sicherheit eine Bestätigung geholt, aber auch das ist überflüssig. Es ist möglich, alle Kurse in Englisch zu belegen und dementsprechend hat es auch Studenten, die praktisch kein Französisch sprechen.

<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur	<p>Ich würde Dauphine als etwas grösser als die Universität Luzern einschätzen. Aber sie ist nicht riesig. Die ganze wichtige Infrastruktur ist vorhanden, aber jeweils in einem etwas schlechteren Zustand, als wir uns gewohnt sind. Insbesondere die Sanitären Anlagen lassen zu wünschen übrig. Das Essen in der Mensa ist auch nicht besonders empfehlenswert (dafür günstig: ein Menu kostet 3 Euro).</p>
<b>Sprachkurse an der Universität besucht</b> Kursinhalt, Nutzen	<p>Ich habe den Intensiv-Kurs zu Beginn des Semesters besucht. Das war ein sehr angenehmer Start. Ich hatte jeweils ca. 3h Kurs pro Tag, daneben konnte ich die Stadt entdecken und bereits erste Leute kennenlernen. Es war ein sanfter Start und als die Kurse an der Uni losgingen, hatte ich mich bereits etwas an die Sprache gewöhnt.</p>
<b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen	<p>Inhaltlich war ich enttäuscht. Erstens konnte ich nicht die Kurse besuchen, die ich wirklich wollte, zweitens waren die Kurse inhaltlich nicht gleich wertvoll wie die an der Uni in Luzern. Allgemein ist das Niveau etwas tiefer und der Betrieb ähnelt eher dem einer Fachhochschule: Anwesenheitspflicht, laufende Lernkontrollen in Form von Quizz oder Mid-Term-Prüfungen.</p> <p>Ebenfalls gewöhnungsbedürftig war der Rhythmus der Vorlesungen: 1.5h am Stück, dann 15min. Pause und wieder 1.5h am Stück. Eine Vorlesung geht meistens 3h und gibt dafür 6 Credit Points. Seminare, so wie wir sie kennen, gibt es nicht wirklich.</p> <p>Die Dauphine ist eine Elite-Universität und im Bereich Finance und Wirtschaft offenbar die beste Uni in Paris. Dafür ist sie im Bereich der Geisteswissenschaften nicht sehr stark. Achtung: Der Master wird in zwei Jahre unterteilt. M1 entspricht dem ersten Jahr, M2 dem zweiten. Für uns war es nur möglich, M1-Kurse zu belegen.</p>
<b>Betreuung an der Universität</b> Studienberatung, Mobilitätsstelle, Mentoren, Studierendenkontakte	<p>Insbesondere das International Office war sehr hilfreich, aber auch andere Studenten oder Erasmusstudierende konnten weiterhelfen. Wenn man fragt, findet man immer eine Antwort ☺</p>
<b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	<p>Pro Monat: ÖV: 70 Euro / Handy: ca. 20 Euro / Miete: zwischen 500 – 700 Euro Leben: zwischen 500 – 700 Euro Versicherungen, etc. Studienmaterial wird zur Verfügung gestellt. Ich bin mit meiner Maestrokarte aus der Schweiz und der Kreditkarte als Backup sehr gut durchgekommen.</p>
<b>Leben / Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur	<p>Es gibt ein sehr vielfältiges Angebot an der Uni und natürlich in der ganzen Stadt. Für Leute, die gerne Laufen empfehle ich die Facebookseite „Let's Run Paris“. Für Essen und Ausgehen die Viertel 10 &amp; 11. Rund um den Canal St. Martin und die Place de la République gibt es eine riesige Auswahl an Restaurants, Bars, Clubs, Kaffees oder Konzertlokalen.</p>
<b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern	<p>Inhaltlich und von der Auswahl der Kurse ist Luzern deutlich besser. Dafür punktet Dauphine mit einem grossen Angebot an Anlässen, Clubs und dem Sportangebot.</p>
<b>Gründe</b> Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?	<p>Ich wollte Französisch lernen und Paris kennenlernen.</p>
<b>Dauer</b> Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für	<p><input type="checkbox"/> zu kurz                      <input type="checkbox"/> zu lang                      <input checked="" type="checkbox"/> genau richtig</p>